

## Schritte zur Themenfindung

Arbeitspunkte	Hinweise und Vertiefungsfragen
Eigene Interessen herausfinden	Welche Themen interessieren mich? Wo liegen meine persönlichen Stärken? Was konnte ich im Studium besonders gut (z.B. Forschungsprojekte oder bestimmte Module – Prüfungsleistungen) Welche Bereiche motivieren mich (z.B. Mehrwert der eigenen Arbeit)?
Empirische oder literarische Arbeit	Will ich aktiv ins Forschungsfeld gehen und eigene Daten erheben (z.B. Interviews durchführen oder Fragebögen)? Weiß ich ein literarisches Thema zu dem ich auch gut einen Eigenanteil der Arbeit erfüllen könnte?
Recherche von aktuellen Themenbereichen	Sammeln von Ideenanstößen Nutzen von Literaturrechercheusername (z.B. Primo oder Google Scholar) um aktuell relevante Themen herauszufinden Welche Themen sind in der Erziehungswissenschaft gerade von aktueller Bedeutung?
Gibt es bereits ein Thema das zu mir passt?	Gibt es schon ein Projekt an einem Arbeitsbereich, das zu mir passt? Kann ich auf den Module 10/11 aufbauen? Könnte der/die Betreuer*in mir ein Thema stellen? Sind bereits interessante Bachelorarbeiten am Fachbereich ausgeschrieben?
Eingrenzung des Themas	Schwerpunktsetzung, Definierung der Kernproblemlage und Begriffsdefinitionen (z.B. bei Hauptthema „Inklusion“ – was ist das spezifische Verständnis im Kontext der Arbeit?) Was genau soll beleuchtet werden?
Konkrete Forschungs-/Schwerpunktfrage formulieren	Was will ich herausfinden? Was möchte ich am Ende für Ergebnisse/neue Erkenntnisse generieren? Was ist meine Erwartungshaltung an die Arbeit?



<p>Prüfen, ob das Thema bereits vorhanden ist</p>	<p>Sind schon Abschlussarbeiten mit dem gleichen Schwerpunkt und Ansatz veröffentlicht worden?</p>
<p>Arbeitsbereich und spezifische Professor*in &amp; Dozierenden/wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen für die Betreuung wählen</p>	<p>Welcher Arbeitsbereich beschäftigt sich mit Thematiken, die mich interessieren? Welche wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen arbeiten in thematisch relevanten Projekten?</p>